



Auf gutes Gelingen: Martin (links) und Christian Löffler teilen sich die Geschäftsführung ihrer Firma, die in „Löffler Hoch + Tiefbau GmbH & Co. KG“ umfirmiert wurde. Foto: gfe

Löfflerbau plant die Zukunft

Stettener Bauunternehmen firmiert um.

Seit gut 65 Jahren ist „Löfflerbau“ als leistungsfähige Baufirma am Markt. Mit Jahresbeginn firmierte das Unternehmen aus Stetten a.k.M. von der Einzelfirma zur GmbH & Co. KG um. Mit der gleichzeitigen Übernahme der hälftigen Geschäftsführung durch Juniorchef Christian Löffler wurden parallel die Weichen für die Zukunft gestellt.

Neben dem „ersten Schritt in Richtung Generationswechsel“, hätten die immer größer werdenden Projekte und das einhergehende Firmenwachstum die Entscheidung zur Umfirmierung notwendig gemacht, erläutert Christian Löffler. „Für mich ist der Einstieg als gleichberechtigter Gesellschafter ein großer Schritt mit viel Verantwortung, auf den ich mich aber freue.“ Löffler betont, dass sich bei den Arbeitsverhältnissen nichts ändere.

Bauliche Veränderungen plant das Unternehmen im Gewerbegebiet Brühl. Löffler

teilt mit, dass sein Betrieb das Grundstück des früheren Autohauses Maier in der Brühlstraße erworben hat. Die dadurch gewonnene Lagerfläche solle vor allem genutzt werden, um das bislang noch im Ortskern gelagerte Material zentral unterzubringen. Mittel- bis langfristig strebe man die „komplette Verlagerung des Betriebs in das Gewerbegebiet an“, kündigt Löffler an.

Das Bauunternehmen wurde 1955 von Diplomingenieur Rudolf Löffler gegründet und beschäftigt aktuell 30 Mitarbeiter. 1989 stieg mit Martin Löffler (Maurermeister und Betriebswirt des Handwerks) die zweite Generation in den Betrieb ein. 1995 wurde das Verwaltungs- und Wohngebäude im Mauerackerweg bezogen. 2015 wurde der Betrieb um eine Lagerhalle im Industriegebiet, „In der Breite“ erweitert. Mit Bauingenieur Christian Löffler übernimmt die dritte Generation Verantwortung. gfe

Geld bleibt in der Region

Onstmettinger Bank spendet rund 24.000 Euro – unter anderem an Vereine.

Die Onstmettinger Bank eG freut sich, dass die örtlichen Vereine und gemeinnützigen Einrichtungen im Jahr 2021 mit rund 24.000 Euro an Spenden unterstützt werden konnten.

Nach wie vor leiden insbesondere Vereine unter den Einschränkungen. Wo es möglich war, wurden Übungsstunden, Training und Veranstaltungen abgehalten, teils mit großem organisatorischem Aufwand. Kontrollen und Teilnehmererfassungen bei ständig wechselnden Auflagen der Corona-Verordnungen waren Voraussetzung für den Vereinsbetrieb. Feste und Sportveranstaltungen, welche für viele Vereine eine notwendige Einnahmequelle darstellen, konnten nur eingeschränkt und mit deutlich weniger Besuchern durchgeführt werden. Laufende Kosten jedoch fallen trotzdem an und dringende Anschaffungen mussten getätigt werden.

Die Spendensumme der Onstmettinger Bank ist nicht zuletzt dem Engagement ihrer VR-GewinnSparer zu verdanken, die neben einem Sparbeitrag auf ihr eigenes Konto und der Chance auf einen von vielen monatlichen Gewinnen einen Teil ihres Losbeitrages in einen Topf spenden, aus dem wiederum



Die Übergabe der Spenden erfolgte an Siegfried Schott und Franz Jerger – hier im Bild mit den Bankvorständen Dieter Boss (rechts) und Armin Schmid (links). Foto: Onstmettinger Bank

die örtlichen Vereine und gemeinnützigen Einrichtungen unterstützt werden können.

Die traditionelle Spendenübergabe im Rahmen eines Empfangs für die Vereinsvertreter muss aufgrund der geltenden Kontaktbeschränkungen erneut entfallen.

Die symbolische Übergabe der Spenden erfolgte in diesen Tagen deshalb – stellvertretend für alle Spendempfehlungen – an Ortsvorsteher Siegfried Schott und Franz Jerger, dem stellvertretenden Sprecher der Vereine.

So funktioniert das Gewinnsparen

„VR-GewinnSparen“, ist eine Verlosungsaktion des Gewinnsparsparvereins der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg e. V. Das Motto des Gewinnsparsparvereins lautet „Sparen – Helfen – Gewinnen!“ Dieser betreibt seit Jahrzehnten die monatliche Verlosungsaktion „VR-GewinnSparen“. Mit einem monatlichen Losbeitrag von zehn Euro bespart der GewinnSparer mit einem Teilbetrag von 7,50 Euro ein

Sparkonto oder einen Fondssparplan, der Restbetrag von 2,50 Euro wird zum Teil dazu verwendet, den Lostopf für die auszuschüttenden Gewinne zu füllen (monatlich 9 Autos und zahlreiche Geldgewinne bis zu 25.000 Euro).

Der Restbetrag kommt dem sogenannten Gewinnsparsparzweckertrag zugute, von dem die teilnehmenden Volks- und Raiffeisenbanken Spenden an die ortsansässigen Vereine und soziale Einrichtungen weitergeben können.

Wettbewerb Kunsthandwerk 2022 startet

Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker aus Baden-Württemberg können sich um die mit 19.000 Euro dotierten Staatspreise „Gestaltung Kunst Handwerk 2022“ bewerben. Gefragt sind selbst hergestellte Stücke aus allen Werk- und Materialberei-

chen. Die Arbeiten dürfen nicht älter als drei Jahre sein. Eine eigene Idee, eine künstlerische Formgebung sowie handwerkliche Präzision und Funktionalität fließen in die Bewertung der Jury ein, aber auch innovative Gestaltung oder ein experimenteller Umgang mit dem

Material sind erwünscht. Eine Jury wählt unter den eingereichten Arbeiten die Objekte für die Ausstellung aus und vergibt die Preise und weitere Auszeichnungen. Baden-Württemberg vergibt die Staatspreise „Gestaltung Kunst Handwerk 2022“ gemeinsam mit der Stadt

Schwäbisch Gmünd, der Gastgeberin der diesjährigen Landesausstellung Kunsthandwerk. Zusätzlich zu den Staatspreisen verleiht das Wirtschaftsministerium mit dem Bund der Kunsthandwerker Baden-Württemberg den Förderpreis für das junge Kunsthandwerk (3000 Euro).

Jobs for Future erst im Herbst

Die Messe **Jobs for Future** in Villingen-Schwenningen findet vom 22. bis 24. September in den Messehallen Villingen-Schwenningen statt. Großes Interesse bei Unternehmen, Institutionen und Schulen, das Organisationsteam der Jobs for Future steckt in den Vorbereitungen mit bewährten Hygienekonzepten: dennoch kann die Jobs for Future nicht wie gewohnt im März stattfinden. Grund: Die Alarmstufe II verbietet Messen und Ausstellungen. pm

Preis für den Mittelstand

Seit 16 Jahren zeichnet der **Mittelstandspreis** für soziale Verantwortung – Lea – „Corporate Social Responsibility“-Aktivitäten aus. Unternehmen mit maximal 500 Vollbeschäftigten können sich bewerben, die in Kooperation mit einem Wohlfahrtsverband, einem Verein oder einer Umweltinitiative ein Projekt zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen realisiert haben.

Leute im Blick

Ralf Rehm
Das Bauunternehmen K.-Heinrich Bitzer in Albstadt-Tailfingen zeichnete einen verdienten Mitarbeiter aus: Die Albstädter Hoch- und Tiefbau-Firma kann bereits seit 35 Jahren auf die Mitarbeit von Ralf Rehm zählen. Der Jubilar trat 1986 ins Unternehmen ein. Ralf Rehm ist als Polier im Einsatz. Der Jubilar gilt als sehr zuverlässiger, beliebter und geschätzter Kollege, vor allem seine fachliche Qualitäten sind für die Firma von enormer Wichtigkeit, teilt das Unternehmen mit.



Familienbetrieb Wochner ehrt verdiente Mitarbeiter

Große Freude bei **Josef Wochner** in Heiligenzimmern: Der in der Holzbranche verankerte Familienbetrieb zeichnete Mitarbeiter aus. Ein besonderes Jubiläum feierte Stefan Bisinger, Leiter der Sonderanfertigung: Er konnte für 40 Jahre

in der Firma geehrt werden. Ein rundes Jubiläum feierte auch Frank Effinger: der Produktionsleiter ist seit 30 Jahren im Betrieb. Für 25 Jahre wurde Eduard Kohle geehrt. Eine Ehrung für 20 Jahre als Leiter der Oberflächen-Abteilung erhielten Martin Bai-

ker und zudem Eduard Pohl. Edwin Koch wurde für zehn Jahre geehrt. Das Foto zeigt (von links): Bürgermeister Miller, Frank Effinger, Eduard Pohl, Martin Baiker, Edwin Koch, Stefan Bisinger und Geschäftsführer Adrian Wochner. Firmenfoto



Preuhs Holding ist stolz aufs Team

Die Binsdorfer **Thomas Preuhs Holding** zeichnete Mitarbeiter aus. „Wir sind stolz, dass unsere Mitarbeiter gerne bei uns arbeiten und lange bleiben“, betont Geschäftsführer Thomas Preuhs. Ein besonderes Jubiläum feierte Margot Exner

(Mitte): Die Betriebsleiterin der Göppinger Solera-Niederlassung gehört seit 25 Jahren zur Firmenfamilie. Ute Bartholomä ist seit 20 Jahren im Unternehmen. Etliche Mitarbeiter wurden für ihre zehn- und 15-jährige Treue ausgezeichnet. Firmenfoto



VR Bank mit etlichen Ehrungen

In der **VR Bank eG Heuberg-Winterlingen** wurden Mitarbeiter geehrt. Vorstandsvorsitzender Andreas Eckl zeichnete unter anderem die langjährige Mitarbeiterin Simone Keinath, Kreditbearbeiterin im Bereich Marktfolge Aktiv, aus:

sie gehört der Bank seit einem Vierteljahrhundert an. Besonders würdigte Eckl den Werdegang von Beate Stengel, Abteilungsleiterin Marktfolge Passiv: die Jubilarin kann auf eine mehr als 40-jährige Banklaufbahn zurückblicken. Firmenfoto



Neue grün-weiße Trikots für den FCT

Der FC Tailfingen AH, der 2022 sein 25-jähriges Bestehen feiert, erhielt neue Trikots. Das **Baugeschäft Karl-Heinrich Bitzer** aus Tailfingen stattet die Fußballer aus. Die FCT-AH plant

den 10. Auto-Maier-Cup am 25. März in der Zollern-Alb-Halle. Das Foto zeigt (von links) Karl-Heinrich Bitzer, Hartmut Frühwirth (FC Tailfingen) und Jürgen Bitzer (Mabitz). Foto Privat

+++ Wirtschaftsticker +++

+++ Die Firma **Sauter-Cumulus GmbH** (Hauptsitz in Freiburg) spendet 1000 Euro an die diakonische Einrichtung Mariaberg in Gammertingen. Deren Vorstand Rüdiger Böhm bedankt sich: „Spenden sind eine wichtige und wertvolle Hilfe für unsere Arbeit. Wir können diese dort einsetzen, wo es im Moment am nötigsten ist, zum Beispiel zur Sanierung des Olga-Wera-Baus. Hier sollen künftig wieder Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen lernen und notwendige Förderung erhalten.“

Volksbank Albstadt spendet

Der Albstädter **Klösterle-Verein** freut sich über einen Spendenbeitrag der **Volksbank Albstadt** in Höhe von 5000 Euro zur Anschaffung eines „Vereins-Bussle“. Markus Reichenberger von der Volksbank Albstadt überreichte den Spendenscheck an Martin Wäschle vom Klösterle-Verein.

Seit 40 Jahren bietet der Albstädter Verein nun schon Freizeiten im Alpenhof St. Martin in Klösterle (Vorarlberg) an. Das neue Fahrzeug soll anlässlich dieses Jubiläums angeschafft werden, da

der bisherige Bus, nachdem er dem Verein viele Jahre treue Dienste geleistet hat, in die Jahre gekommen ist. Entstanden sind die Klösterle-Freizeiten übrigens aus der Gemeindegemeinschaft der katholischen Kirchengemeinde St. Hedwig in Albstadt.

Jubiläumsfest im Mai

Das Jubiläumsfest des Klösterle-Vereins findet nach aktueller Planung am Samstag, 14. Mai, in der Festhalle Margrethausen statt. Dann wird nach Möglichkeit auch der neue Bus gezeigt. pm



Martin Wäschle (links) vom Klösterle-Verein erhält den Spendenscheck aus den Händen von Markus Reichenberger von der Volksbank Albstadt. Foto: Volksbank Albstadt